



Am Sonntag den 15.04.2018, waren die Gold- und Silberkonfirmanden zu einem Gottesdienst nach Heiligenhaus eingeladen. An diesem Tag wurden die damaligen Konfirmationen in den Mittelpunkt gestellt.

Bezirksältester Udo Busch leitete den Gottesdienst, dem das Textwort aus Lukas 8, 16 zugrunde lag: "Niemand aber zündet ein Licht an und bedeckt es mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf dass, wer hineingeht, das Licht sehe."

Zu Beginn ging der Bezirksälteste in besonderer Weise auf die anwesenden Gold- und Silberkonfirmanden ein. Dieser Gottesdienst soll für jeden Einzelnen der Konfirmanden aber auch für die gesamte Gemeinde die Möglichkeit geben, das Konfirmationsgelübde wieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Den Schatz des Glaubens bewahren

Dieses Gelübde haben die Silberkonfirmanden vor 25 Jahren, im April 1993 abgelegt. Ihnen wurde damals das Wort aus Matthäus 6,21 mit auf den Weg gegeben: "Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz". Bezirksältester Busch fragte die Gemeinde, ob sich das für jeden Einzelnen bisher erfüllt hat? Es ist schön zu sehen, dass trotz vieler Hürden im Glaubensleben, die Anwesenden die Nähe zu Christus bewahrt haben. Es lohnt sich weiter daran festzuhalten.

In der Gemeinschaft Gott erleben

Die Goldkonfirmanden können nun auf einen 50-jährigen Lebens -und Glaubensabschnitt seit der Konfirmation schauen. Im April 1968 empfingen diese mit dem Konfirmationssegen auch das Wort aus Johannes 1, 14: "Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm." Bezirksältester Busch wandte sich an die Goldkonfirmanden und bestärkte Sie, dass sich der Kampf des Glaubens gelohnt habe. In 50 Jahren erlebe man nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen im Glauben. Umso wertvoller ist die Gemeinschaft, in der das Wort zur Konfirmation, erlebt werden kann. In der Gemeinschaft sei die Liebe Gottes in besonderer Weise erfahrbar.

Nach dem Gottesdienst kamen die anwesenden Jubilare noch für ein gemeinsames Gruppenfoto vor den Altar. Zuletzt erwartete die ehemaligen Konfirmanden noch Kaffee und Gebäck im Jugendraum.

15. April 2018

Text: F. Schwanke

Fotos: F. Schwanke

